**Emil Funk**

Geboren am 17. April 1933 in Duisburg-Hamborn

**1964 – 1969**

Das SPD-Mitglied **Emil Funk** war für den heute zu Gummersbach gehörenden Ortsteil Neu-Dieringhausen Mitglied des Rates der Gemeinde Wiehl.

**1967**

Polizeimeister **Emil Funk** verrichtet seinen Dienst in der Kreispolizeibehörde Gummersbach

**1. Juli 1968**

Der Kommunalpolitiker **Emil Funk**, wohnhaft in **Neudieringhausen**, hatte für die SPD einen Sitz im Wiehler Gemeinderat

**Mai 1969**

**Emil Funk** (SPD), wohnhaft in Wiehl ist Mitglied des **Rates der Gemeinde Wiehl**

**1. November 1978**

Die beiden Polizeiobermeister **Emil Funk** und Egon Kohlmann werden zur Polizeiwache **Waldbröl** versetzt.

**1980**

Vorsitzender Uwe Tholl (Gummersbach) freute sich, daß auch zu der Jahreshauptversammlung der **Gewerkschaft der Polizei (GdP)** die Beamten so zahlreich erschienen seien. Immerhin kamen etwa 110 Mitglieder, darunter viele Pensionäre, aber auch junge Polizisten.

[…]

Unter ihnen die Dezernatsleiter der Kreispolizei, Karlheinz Bolder (Kriminalpolizei), Heinz Misterek (Schutzpolizei) und Albert Rosin (Verwaltung) sowie der stellvertretende Landrat Karl Brügger und Erich Korte vom Deutschen Gewerkschaftsbund.

[…]

Auch Neuwahlen standen bei der GdP-Oberberg an. Veränderungen gab es kaum

- Heinz Uwe Tholl (1. Vorsitzender)

- Günther Hoffmann (1. Schriftführer)

- **Emil Funk** (2. Schriftführer)

- Reinhold Arndt (1. Kasserer)

- Hans-Dieter Wirths (2. Kassierer)

**18. März 1980**

„*Die Schutzpolizei auf neuen Wegen zur Verkehrssicherheit*“, unter diesem Motto stand die offizielle Übergabe des Verkehrsinformationsbusses an die Kreispolizeibehörde durch Landrat Hans Wichelhaus und Oberkreisdirektor Dr. Dieter Fuchs. Runde 30 prominente Ehrengäste aus Politik, Verkehrswesen und von der Polizei hatten sich am heutigen Dienstagmorgen in der Gummersbacher Fußgängerzone neben dem Kaufhaus Schramm eingefunden, um der Übergabe beizuwohnen und die vielfältigen Informationen entgegenzunehmen.

[…]

Daß es den Kindern Spaß macht, hatten vorher schon die Erstklässler der Gummersbacher Grundschule in der Körnerstraße bewiesen. Die beiden Polizeiobermeister **Emil Funk** und Walter Rasel, die Besatzung des Busses, machten die Kinder mit der Arbeit der Polizei und den Gefahren des Straßenverkehrs vertraut.

[…]

„*Bei der Großflächigkeit des Oberbergischen Kreises hätte es keinen Sinn gehabt, der Verkehrsunterricht und das für Kinder pädagogisch sehr wichtige Puppentheater an einen zentralen Ort zu legen*“, betonte der Leiter der Abteilung für Verkehrswesen, Polizeihauptkommissar Heinz-Uwe Tholl, nochmals die Wichtigkeit des Verkehrsbusses.

[laut der „Oberbergischen Volkszeitung“ v. 19.3.1980]

**5. Oktober 1982**

Wenn Polizeihauptmeister **Emil Funk** an das Verhalten von Autofahrern denkt, dann verbindet er damit das Wort Krieg. Denn Menschenleben sind auf der Straße offenbar nicht viel wert. Funk erlebt es täglich. Wenn er mit einem ganzen Haufen Erstklässler am Straßenrand steht, dann rauschen die Autofahrer mit unverminderten Tempo (meist noch überhöhten) vorbei, scheren sich nicht um die Kleinen, die vom Fahrtwind fast umgerissen werden.

„*Da sitzen Väter und Mütter hinter dem Steuer, es ist erschreckend*“, sagt der Polizist, der mit den oberbergischen Kindern übt, in diesem Krieg nicht unterzugehen.

[…]

In Bergneustadt haben daher Eltern schon im Juni dafür plädiert, daß mit ihren Kindern, die in der Grundschule Auf dem Bursten eingeschult werden sollten, der Schulweg in der Praxis mit den besonderen Gefahrenpunkten gezeigt werden solle. Dies geschah jetzt mit einigen Müttern, Lehrern und dem Bergneustädter Polizist Ulrich Köster.

[laut dem „Kölner Stadt-Anzeiger“ v. 5.10.1982]

**1. Dezember 1983**

Zuerst jagte er Diebe und Räuber, saß dann im Labor. Machte dann den Busführerschein und besuchte schließlich einen Lehrgang für Puppenspieler. Dann ging der Polizist unter die Dramatiker, erklomm die Bretter, die die Welt bedeuten (sollen). Walter Rasel sitzt nämlich Tag für Tag hinter einer selbstgebastelten Bühne, bellt, ruft, flötet, läßt den Hubschrauber fliegen, auf der rechten Hand den Polizeihund in Plüsch genannt Wuschel und der linken Rudi Schabernak. Eine seltsame Karriere – ein spätberufener Künstler? Jedenfalls ein Künstler in Uniform. Walter Rasel bringt den Kindern das richtige Verhalten im Straßenverkehr bei.

[…]

Ein andrer „waschechter“ Polizist ist mit dabei, heute ist es Horst Meinhold, Ersatzmann für den erkrankten **Emil Funk**. Er ist ein bißchen Assistent und wird vor der Bühne den Kontakt mit den Kindern herstellen, damit sie Vertrauen zu dem Mann in Uniform gewinnen.

[…]

Nach den Vorstellungen von Polizeihauptkommissar Heinz-Uwe Tholl sollte es im Sommer 1979 mit der Verkehrserziehung im Oberbergischen losgehen. Theoretischer Unterricht mit Filmvorführung für das dritte Schuljahr, praktischer mit den Erstkläßlern im Verkehrsgewühl begleiten, seitdem das Puppenspiel, das für zweite Klasse gedacht ist.

[laut dem „Kölner Stadt-Anzeiger“ v. 1.12.1983]

**9. Februar 1984**

Wilfried Bast ist nach wie vor Vorsitzender des **SPD-Ortsvereins Wiehl**. Bemerkenswert groß war die Teilnahme der Wiehler Sozialdemokraten an der Jahreshauptversammlung im Hotel zur Post.

[…]

Nachdem dem Vorstand Entlastung erteilt worden war, übernahm Wilfried Hahn die Leitung der Versammlung. Der neue Vorstand setzte sich wie folgt zusammen:

- Wilfried Bast (Vorsitzender)

- Erich Dresbach und Rudi Lammerich (stellvertr. Vorsitzende)

- Horst Klein (Kassierer)

- Bernd Zakrzeweski (stellvertr. Kassierer)

- Marianne Stitz (Schriftführerin)

- Angelika Banek, Hartmut Gerlach, Werner Faulenbach, Klaus Brandsch-Böhm, Wilfried Reuber, Manfred Klaas, Wilfried Hahn, Hermann-Josef Pesch und Angela Pfister (Beisitzer)

- **Emil Funk**, Michael Jaeger und Bruno Naß (Revisoren)

[laut der Oberbergischen Vorlkszeitung“ v. 9.2.1984]

**25. Januar 1985**

Einen neuen Vorstand hat die oberbergische Kreisgruppe der **Gewerkschaft der Polizei (GdP)** seit einiger Zeit. Er setzt sich wie folgt zusammen:

- Bernd Kronenberg (1. Vorsitzender)

- Harald Benninghaus (2. Vorsitzender)

- Karl-Friedrich Mülling (1. Schriftführer)

- **Emil Funk** (2. Schriftführer)

- Michael Behrens (1. Kassierer)

- Adolf Haß (2. Kassierer)

[laut der „Oberbergischen Volkszeitung“ v. 25.1.1985]

**6. August 1985**

„*Wuschel, du bist mein Schatz!*“ – groß war die Begeisterung der kleinen Nicole über den „Polizeihund“, der gerade den Entführer der „Ente Lisa“ geschnappt hatte. Lisa und Wuschel sind nicht irgendwelche Kasper-Puppen, sie sind zwei wichtige Angehörige der Kreispolizeibehörde Gummersbach. Zusammen mit dem „echten“ Polizei-Hauptmeister **Emil Funk** und seinen Kollegen von der Verkehrserziehungsgruppe waren die beiden in der Helen-Keller-Schule für geistig Behinderte zu Gast.

[…]

Wie an allen oberbergischen Grundschulen und Kindergärten sollte auch an der Helen-Keller-Schule den Kindern mit Hilfe von „Lisa“ und „Wuschel“ beigebracht werden, daß man nicht mit fremden Menschen mitgeht, und vor allem auch, daß man vor Polizisten keine Angst haben braucht.

„*Den Kindern soll die Scheu vor uns genommen werden. Sie sollen ihren Schutzmann kennenlernen*“, so Dieter Müller von der Polizeiwache Wiehl.

[…]

Gerade für behinderte Kinder ist diese Verkehrserziehung von Bedeutung, denn ihnen fehlt die Erfahrung, die andere Kinder in ihrer Freizeit „spielend“ machen. Gerda Bauer-Bastian, Leiterin der Oberbantenberger Sonderschule, hatte die Verkehrserziehungsgruppe eingeladen.

„*Wir geben zwar regelmäßig Verkehrsunterricht, aber wichtig ist die Realität, der Unterricht vor Ort. Viele ihrer Schüler führen Fahrrad, einige lernten sogar Mofafahren. Auch für sie soll mit Hilfe der Polizei demnächst mehr geschehen*.“

[…]

Zur Einstimmung der Kinder war diesmal gar nicht viel nötig, neugierig waren alle. Polizei-Obermeister Hartmut Dirlenbach griff erst einmal zur Gitarre und sang das Lied von der „Nordseeküste“ mit den knapp dreißig Jungen und Mädchen: „*An der Bordsteinkante, da bleibe ich stehn, schau nach links, rechts und links, vorher darf ich nicht gehen!*“. Ein neuer Text mit wesentlich mehr Sinn als der alte.

[laut der „Oberbergischen Volkszeitung“ v. 6.8.1985]

**10. April 1986**

Bernd Kronenberg wurde bei der Mitgliederversammlung der **Gewerkschaft der Polizei (GdP), Kreisgruppe Oberberg**, einstimmig wieder zum 1. Vorsitzenden gewählt. Er hat dieses Amt seit anderthalb Jahren inne. In seinem Geschäftsbericht hob Kronenberg die vom Vorstand in dieser Zeit geleistete Arbeit hervor.

[…]

Verärgert reagiert Heinz-Uwe Tholl. Leiter der Gummersbacher Polizeistation auf eine Äußerung Kronenbergs. Der meinte, daß sehr viel Negatives aus dem beruflichen Umfeld auf die GdP abgeladen werde und daß die „*schädliche alles-ist-schlecht-Haltung*“ besonders auf der Gummersbacher Wache anzutreffen“ sei.

Tholl verwahrte sich gegen diese Behauptung und verlangte eine Richtigstellung, Kronenberg relativierte seine Aussage dann dahingehend, daß dies kein rein Gummersbacher Problem sei, aber gerade die Beamten auf dieser Wache „tendierten“ zur PDB.

[…]

Oberkreisdirektor Dr. Dieter Fuchs wies auf die „*nicht nur guten Schlagzeilen*“ der Polizei im vergangenen Jahr hin, bemerkte aber auch, daß eine „Beruhigung“ eingetreten sei.

[…]

DGB-Kreisvorsitzender Erich Korte nutzte die Gelegenheit, um in seinem Grußwort nochmals auf die Problematik des Paragraphen 116 hinzuweisen.

[…]

Kassierer Michael Behrends konnte auf eine insgesamt gute Kassenlage der Kreisgruppe verweisen, besonders die Sparguthaben seien recht erfreulich.

[…]

Aus familiären Gründen kandidierte Behrends dann bei den Vorstandwahlen nicht mehr. So setzte sich der Vorstand der GdP-Oberberg wie folgt zusammen

- Bernd Kronenberg (1. Vorsitzender)

- Harald Benninghaus (stellvertr. Vorsitzender)

- Karl-Friedrich Mülling (Schriftführer)

- **Emil Funk** (stellvertr. Schriftführer)

- Udo Koebnik (Kassierer)

- Adolf Haß (stellvertr. Kassierer)

[laut der „Oberbergischen Volkszeitung“ v. 12.4.1986]

**29. April 1986**

„*Mit 30 Verkehrstoten in 1985 ist die Zahl zwar um 19 gegenüber dem Jahre 1983 erfreulich gesunken, jeder Verkehrstote ist immer noch einer zu viel*“. So begann Vorsitzender Wilhelm Kollmeyer seinen Rechenschaftsbericht bei der Hauptversammlung der **Kreisverkehrswacht** in der Wiehler Tropfsteinhöhle, nachdem er Josef Teklote als Vertreter des Oberkreisdirektors, Schulamtsdirektor Walter Klöckner und die „*Herren von der Verkehrserziehungsgruppe*“ mit Bernd Kronenberg an der Spitze begrüßt hatte.

[…]

Bei der Auszeichnung bewährter Kraftfahrer dankte Wilhelm Kollmeyer allen für ihr verantwortungsbewusstes Fahren. Mit Bronze und Silber wurde insgesamt neun Autofahrer geehrt.

Gold für 40 Jahre erhielten

- Max Kirchner (Gummersbach) und

- Joachim Hassel (Gummersbach)

Das Goldene Lorbeerblatt für 50 Jahre erhielten

- Werner Schiffbauer (Engelskirchen-Bickenbach)

- Otto Kayser (Wiehl)

- Wilhelm Reitz (Engelskirchen)

- Kurt Joneleidt (Lindlar)

Ein Buch für 60 Jahre (eine Auszeichnung für diese Zeitspanne gibt es gar nicht)

- Friedrich Haas (Reichshof-Denklingen)

[…]

Kurt Joneleidt kritisierte in der anschließenden Aussprache die unzureichenden gesetzlichen Regelungen für Rowdyhaftes Verkehrsverhalten und plädierte für härtere Bußen. Kollmeyer, Teklote und **Emil Funk** von der Polizei setzten eher auf erzieherische Maßnahmen.

[laut der „Oberbergischen Volkszeitung“ v. 1.5.1986]

**21. Juni 1986**

Über 120 Wiehl Senioren konnte der neue Wiehler SPD-Ortsverein-Vorsitzende Christoph Hastenrath, jetzt im Dorfgemeinschaftshaus in Dreisbach zum Altennachmittag begrüßen Bei Kaffee und Kuchen, Musik und kurzen Sketchen saß man mit Wiehler Ratsvertretern, Mitglieder und Freunden der SPD zusammen.

[…]

Für politische Informationen sorgten der Landtagsabgeordnete Herbert Heidtmann und der SPD-Bundestagsabgeordnete Friedhelm Julius Beucher, der sein Programm vorstellte.

[…]

Für ein Erlebnis besonderer Art sorgte **Emil Funk** mit einer Filmvorführung. Unter dem Titel „Oberbergischer Kreis, wie er sich heute darstellt“, zeigte der bis dahin unbekannte Film sehenswerte Impressionen des oberbergischen Kreises.

[laut der „Oberbergischen Volkszeitung“ v. 21.6.1986]

**6. April 1987**

Mal tüchtig feiern möchte die Polizei mit den Bürgern. Dazu mietete die Gewerkschaft der Polizei (GdP) die Aggerhalle in Dieringhausen, verpflichtete aus Rundfunk und Fernsehen bekannte Musiker und Unterhaltungskünstler, plant Opulentes für das leibliche Wohl der Gäste. Am Samstag, den 2. Mai, soll das erste Bürgerfest der Polizei ab 20 Uhr steigen. Nach dem Programm spielt das „Rheinstar-Septett“ zum Tanz auf.

[…]

**Emil Funk**, Schriftführer der GdP, verriet, daß er und seine Kollegen sowohl das Verhältnis zwischen Bürger und Polizei als auch das Betriebsklima innerhalb des gesamten Kreispolizeibehörde verbessern wollen. „*Da haben alle Bürger einmal Gelegenheit, mit der Polizei hautnah Kontakt zu bekommen*“, meinte Funk

[laut dem „Kölner Stadt-Anzeiger“ v. 6.4.1987]

**3. Juli 1987**

„*Hier vorn kommt eine kugelförmige drehbare Bühne rein, die Kulissen werden in einem Schränkchen so installiert, daß sie bei Bedarf herausgezogen werden können. Auf die Radkästen kommt die Technik, vor die Bühne eine Kommode mit allen Requisiten*“. Die Augen von Walter Rasel und **Emil Funk** leichteten, während sie die Umbaupläne für ihr neues Theater erläutern.

[…]

Die beiden sind Polizisten, gehören der **Verkehrserziehungsgruppe der Kreispolizei** Gummersbach an und sind seit knapp acht Jahren mit ihrem Informationsbus auf Tournee durch oberbergische Kindergärten und Schulen. Ihre alte rollende Multimediashow ist jedoch derart vom Rost angenagt, daß Ersatz her muß. Er steht bei der OVAG in der Halle.

[…]

Aber da liegt noch ein ganzer Haufen Arbeit vor den sieben Beamten der Verkehrserziehungsgruppe. Vor allem für Rassel, Funk und Horst Sappelt, der als gelernter Schreiner noch das eine oder andere Zubehör fürs Puppentheater bauen soll.

[…]

Vor acht Jahren ging die Initiative für den ersten Info-Bus von Hauptkommissar Heinz Uwe Tholl aus, der damals noch Leiter der Verkehrserziehung bei der Kreispolizeibehörde war. er besichtigte bei den Kollegen in Lüdenscheid eine rollende Puppenbühne und warb für solch ein Projekt beim Kreis.

[…]

Tholls Nachfolger Joachim Klein als zuständiger Sachgebietsleiter kann stolz auf seine Mannen sein. Oberkommissar Bernd Kronenberg entwickelt etwa eine Konzept, das vom Innenministerium übernommen wurde und landesweit gelehrt wird.

[…]

Was seine Kollegen Hans-Josef Coroly, Hartmut Dirlenbach, Bernd Josef Kaufmann, Funk, Rasel und Sappelt dabei in der täglichen Vorstellungspraxis leisten, fand ebenfalls Nachahmer. So übernahmen etwa die Kollegen in Unna und Borken die komplette Idee, vom Bus bis zu den Theaterstücken.

[laut dem „Kölner Stadt-Anzeiger“ v. 3.7.1987]

**19. August 1988**

Da verschlug es dem Landrat Hans Wichelhaus glatt die Sprache. Noch nie in seinem Leben war der 70-jährige – nach eigener Aussage – mit dem Gesetz in Konflikt gekommen und dann das. Er wurde am heutigen Freitag in einem Bus auf dem Gelände der OVAG in Niederseßmar von der Polizei festgenommen und in Handschellen gelegt. Doch durfte sich Wichelhaus nach wenigen Minuten wieder als freier Mann fühlen.

Den Gag hatten sich **Emil Funk** von der Verkehrserziehungsgruppe der Kreispolizei und sein Kollege Walter Rasel bei der Vorstellung des neuen Informationsbusses für Verkehrserziehung einfallen lassen.

[…]

Die Zuschauer, darunter Oberkreisdirektor Dr. Gert Ammermann, der Vorsitzende des Polizeibeirates Karl Brügger, der Direktor der Oberbergischen Verkehrsgesellschaft Karl-Heinz Schütz und der Vorsitzende der Kreisverkehrswacht Wilhelm Kollmeyer hatten jedenfalls ihren Spaß daran. Ins Schmunzeln kamen auch Schulamtsdirektor Walter Klöckner und der Leiter der Schutzpolizei Fritz Schröder.

[…]

Ein besonderes Lob hatte der Oberkreisdirektor für die beiden Verkehrserzieher Walter Rassel und Horst Sappelt parat, denn sie zeichneten sich für den Umbau und das farbenfrohe Outfit des neuen Busses verantwortlich.

[…]

Der Leiter der Verkehrserziehungsgruppe der Kreispolizei, Hauptkommissar Bernd Kronenberg freute sich besonders über die „super Zusammenarbeit“ mit dem Leiter des Straßenverkehrsamtes Werner Klohsowski.

[laut dem Kölner Stadt-Anzeiger“ v. 20.8.1988]

**19. April 1989**

Insgesamt 24 Fahrräder stiftete die Volksbank Oberberg den Grundschulen Ründeroth, Engelskirchen, Loope und Engelskirchen-Hardt.

[…]

Die Fahrräder sind auf Anregung der Kreisverkehrswacht von der Volksbank gestiftet worden, um die Verkehrserziehung an den Schulen weiter zu verbessern.

[…]

Volksbank-Vorstandsmitglied Horst Rau hofft damit, einen Beitrag zur Verhütung von Kinderunfällen im Straßenverkehr zu leisten. Rau führte aus: „*Durch eine kontinuierliche Radfahrausbildung in den Grundschulen kann eine bessere Verkehrssicherheit erreicht werden*“.

[…]

Bei der Übergabe der Räder in der neuen Zweigstelle in Ründeroth waren neben den Schülern und Schulleitern auch **Emil Funk** von der Verkehrserziehungsgruppe der Polizei Gummersbach und eine Reihe von weiteren Ehrengästen anwesend.

[laut der „Oberbergischen Volkszeitung“ v. 19.4.1989]

**8. Mai 1989**

Ein echter segelsportlicher Wettkampf sollte es nicht sein, aber auch so kamen Teilnehmer wie Zuschauer beim ersten Bürgermeister-Cup auf der Aggertalsperre auf ihre Kosten.

Initiiert vom Vorsitzenden des Segelclubs Gummersbach, Manfred Klaas, stiegen Gummersbachs Bürgermeister Hubert Sülzer sowie seine Amtskollegen aus Bergneustadt, Karl-Siegfried Noss, aus Wiehl Wilfried Bergerhoff und aus dem Reichshof Friedel Schmalenbach auf die schwankenden Planken.

[…]

Vor dem Auslaufen wurden die Kapitäne einheitlich in Blau gekleidet. Allerdings nicht jenes Admirals-Dunkelblau, sondern in oberbergische Kiepenkerl-Tracht mit rotem Halstuch und Prinz-Heinrich-Mütze.

[…]

**Emil Funk** von der Verkehrserziehungsgruppe der Polizei ließ die Bürgermeister ins Röhrchen pusten, um Verstöße gegen Alkohol an der Pinne sofort zu ahnden.

[…]

Die Organisatoren Klaas vom SCCM und Hans-Eberhard Heinrich, Vorsitzender des benachbarten Segelclubs Aggertal-Lantenbach (SCAL) machten keinen Hehl aus dem Sinn der Aktion. Sie soll der Werbung für den Segelsport dienen, eine der Fremdenverkehrsattraktionen der Region ein bißchen ins rechte Licht rücken.

[laut dem „Kölner Stadt-Anzeiger“ v. 9.5.1989]

**7. August 1989**

Ein starkes Polizeiaufgebot jagte am heutigen Montagvormittag in Süden des Kreises so manchem Autofahrer einen Schrecken ein. Zwischen 8 und 13 Uhr wurden in mehreren Orten Fahrzeugte gleich in beiden Richtungen angehalten.

[…]

Heute werden im Kreis 3.091 I-Dötzchen eingeschult. Auf diese neuen Verkehrsteilnehmer will die Polizei noch bis Mittwoch die Autofahrer aufmerksam machen.

In Drabenderhöhe traf die Verkehrserziehungsgruppe mit ihrem Bus kurz vor 9 Uhr ein. Hier erwartete sie bereits die örtliche Verstärkung. Wilhelm Schumacher, Schulleiter der Grundschule war mit zehn Kindern aus der 2. Klasse vor Ort, um die Beamten zu unterstützen.

[…]

Nach einem kurzen Informationsgespräch im Bus der Polizei suchte sich jeder der Kinder einen Polizisten aus. Während diese, verstärkt durch vier Beamte der Verkehrspolizei, die Autofahrer von der Straße winkten, überreichten die Schüler und Schülerinnen die gelben Aufkleber und ein Merkblatt.

„*Kinder denken, fühlen, handeln anders als Erwachsene*“, hieß es da. „*Gerade Menschen, die selbst keine Kinder oder Enkel haben, sollen an diese Tatsache erinnert werden*“, erläutert Polizeihauptmeister **Emil Funk**, der seit zehn Jahren bei der Verkehrserziehungsgruppe arbeitet.

[…]

Den Kindern machte die Aktion sichtlich Spaß. Nach anfänglichen Zögern stellten sie sich den Autofahrern vor. Kathrin Stenner, die mit dem Polizisten Josef Coroly unterwegs war, stieg einmal sogar in einen Lastwagen, um zu erzählen, wie wichtig die Rücksichtnahme der Autofahrer sei.

[…]

Für den achtjährigen Manuel Krischer kommt der Beruf „Polizist“ nicht zur Diskussion. „*Da muß man so viel Auto fahren, und Autos sind doch nicht gut für die Luft*“, meint er. Er möchte lieber Gärtner werden.

[…]

Auch die Beamten waren sichtlich begeistert. „*Es ist schon etwas ungewohnt, die Kinder in dieser Weise anzusprechen*“, verriet Hans Dieter Kessel, der sonst für die Verkehrspolizei arbeitet.

Dirk Dannenberg, einer der Vier-Mann-Verstärkung vom Verkehrsdienst, erlebt eine willkommene Abwechslung: „*Sonst verteile ich Knöllchen, muß Verwarnungen aussprechen oder mich mit Sündern auseinandersetzen, die in der Radarkontrolle aufgefallen sind. Hier zeigt sich, daß man auch freundliche Gespräche über Verkehrssicherheit führen kann*“.

[…]

Die Verkehrserziehungsgruppe um Polizeihauptkommissar Hans-Jürgen Heuer sieht sich in ihrer Arbeit von den Unfallzahlen bestätigt. Auch wenn die Statistiken oft Resignation aufkommen lassen, ist der Trend zu einer Verbesserung der Situation deutlich zu spüren. Trotzdem sind im ersten Halbjahr 1989 schon zwei Kinder auf Oberbergs Straße getötet worden. Zweiundneunzig Schüler wurden verletzt.

[laut dem Kölner Stadt-Anzeiger“ v. 8.8.1989]

**1. August 1990**

Manchem Autofahrer auf dem Bernberg rutschte am heutigen Mittwochvormittag vermutlich das Herz in die Hose, als er mit der Polizeikelle an den Straßenrand gewunken wurde. Große Erleichterung; denn keine allgemeine Verkehrskontrolle erwartete die Gestoppten, sondern 19 Schüler der 2. Klasse der Gemeinschaftsgrundschule Bernberg mit Flugblättern und Aufklebern.

[…]

„*Wir wollten Sie fragen, ob Sie morgen vorsichtig sein können, wenn die Kleinen zur Schule kommen*“, sagten die Steppkes an der geöffneten Autotür höflich ihr Sprüchlein auf. Gemeinsam mit den Polizeibeamten Josef Coroly, Karl-Friedrich Mülling und Horst Herkner betätigten sich die Grundschüler als „Verkehrserzieher“. Aufmerksam machen wollten die Zweitkläßler mit ihrer Aktion auf die besondere Gefährdung der Schulneulinge, für die heute der Ernst des Lebens beginnt.

[…]

„*Freies Sprechen ist gar nicht so einfach für die Kinder*“, meine Klassenlehrerin Luise Hollmann, die ihre Schützlinge immer im Auge behielt.

[…]

„*In diesem Jahr haben wir die Aktion auf den gesamten Südkreis ausgedehnt*“, erklärte **Emil Funk** von der **Abteilung Verkehrserziehung** bei der Preispolizei.

[laut dem Kölner Stadt-Anzeiger“ v. 2.8.1990]

**6. Mai 1991**

Nachwahlen für die durch Umzug ausgeschiedenen Genossen und für den Unterbezirksausschuss standen bei der jüngsten Versammlung des **SPD-Ortsvereins Wiehl** an.

[…]

So wählten die Genossen Angelika Banek zur stellvertretenden Vorsitzenden. Sie ist damit als Stellvertreterin von Maria Hellwig auch Nachfolgerin von Ex-Ratsherr Jürgen Schneider, der nach Brandenburg gegangen ist.

[…]

Als neue Beisitzer gehören Evelyn Birker und Roland Adelmann dem Vorstand an. Schriftführer ist nach einstimmiger Wahl Herbert Puhl, Vertreter ist **Emil Funk**.

[…]

Für den Unterbezirksausschuß nominierten die Mitglieder Christoph Hastenrath.

[laut der „Oberbergischen Volkszeitung“ v. 24.5.1991]

**2. September 1991**

Beim ersten Autofahrer, den Verkehrserziehungspolizist **Emil Funk** an der Bundesstraße 256 in Marienheide mit seiner Keller rechts ran winken wollte, klappte es noch nicht so recht. „*So was habe ich ja im Leben noch nicht gesehen*“, staunte der Schutzmann hinter der dreisten Autofahrerin her, die zwar rechts rangefahren war, aber dann, als Emil Funk kurz wegguckte, flugs wieder Gas gab und in Richtung Wipperfürth entschwand.

[…]

Die Kinder aus der Klasse 2b der Grundschule Marienheide bekamen diese Episode gar nicht mehr; die Autorität der Polizeibeamten blieb somit unangetastet. Die Verkehrserziehungsgruppe der oberbergischen Polizei begann gestern in Marienheide mit der „Aktion sicherer Schulweg“.

[…]

Die Zweitklässler aus Marienheide hatten ihre Freude an dieser Form der Verkehrsaufklärung. Polizeikommissar Hans-Jürgen Heuer gab den Grundschülern je zwei der insgesamt 4000 „Schulanfänger“-Aufkleber, die von der Verkehrswacht, die die Kreispolizei in den nächsten Tagen verteilt.

[…]

*„Wir wollen nicht den Kopf, sondern vor allem den Bauch der Autofahrer ansprechen“,* erklärt Hartmut Dirlenbach. Die Erfahrung habe gezeigt, daß sonst zum einen Ohr herausk9ommt, was soeben beim anderen hineinging.

[laut der „Oberbergischen Volkszeitung“ v. 3.9.1991]

**28. Januar 1992**

Polizeihauptkommissar Friedrich Lüth und Polizeihauptmeister Siegfried Pawils erhielten das goldene Ehrenzeichen der Internationalen Polizei-Assoziation (IPA), Deutsche Sektion, vom Sekretär der Landesgruppe Nordrhein-Westfalen, Wolfgang Nicolin. Er verlieh ihnen diese Auszeichnung für 18 Jahre Vorstandsarbeit in der Verbindungsstelle Gummersbach.

[…]

Polizeihauptmeister **Emil Funk** und Polizeihauptmeister im Ruhestand Hans Hüttenmeister erhielten die silberne Ehrenzeichen für 25-jährige Mitgliedschaft.

[…]

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung in der IPA-Hütte in Marienheide-Gimborn trug Verbindungsstellenleiter Lüth auch seinen Rechenschaftsbericht vor.

[laut dem „Kölner Stadt-Anzeiger“ v. 28.1.1992]

**15. März 1992**

Maria Hellwig, die Vorsitzende des **SPD-Ortsverbands Wiehl**, begrüßte die Anwesenden zur Jahreshauptversammlung

[…]

Frank Mederlet, der die Nachfolge von Arno Cüveler als neuer Unterbezirks-Geschäftsführer angetreten hat, wurde einstimmig zum Versammlungsleiter gewählt.

[…]

Nach dem Rechenschaftsbericht der Vorsitzenden Maria Hellwig, die die Aktivitäten der Wiehler SPD sowie die angebotenen Themen in den Ortsvereins-Versammlungen aufzeigte, schloß sich der Kassenbericht vom 1. Kassierer Bernhard Zakrzewski an.

[…]

Nach den Berichten der Revisoren Dieter Dresbach und Erich Dresbach wurde dem Kassierer Entlasung erteilt. Eine Überprüfung durch die Mandatsprüfungs- und Zählkommission fand statt.

[…]

Danach wurde der neue Vorstand gewählt.

- Angelika Banek wurde mit großer Mehrheit zur neuen Vorsitzenden gewählt

- Roland Adelmann (stellvertr. Vorsitzender)

- Rudolf Lammerich (stellvertr. Vorsitzender)

- Bernhard Zakrzewski (1. Kassierer)

- Werner Klein (2. Kassierer)

- Ralf Herbert Puhl (Schriftführer)

- **Emil Funk** (stellvertr. Schriftführer)

- Evelyn Birker, Monika Bourtscheidt, Wilfried Reuber, Erich Dresbach u. Ingo Brodeufel (Beisitzer)

- Günter Borchert u. Christoph Hastenrath (Revisoren)

[…]

Als Delegierte für zukünftige Parteitage wurden

- Evelyn Birker, Angelika Banek, Marian Brunsbach, Fritz Leymann, Roland Adelmann, Dieter Dresbach, Wilhelm Groß, Emil Funk und Ingo Brodeufel einstimmig gewählt

[laut dem „Anzeigen-Echo“ v. 18.3.1992]

**25. März 1992**

„*Das ist ja schon fast zirkusreif*“, lobte Polizist Walter Rasel eine Schülerin der Klasse 5b der Gemeinschaftshauptschule Bergneustadt, auf dem Bursten. Gekonnt kurvte das Mädchen mit ihrem Fahrrad im großen Bogen an der Einmündung Burstenweg Richtung Henneweide, nachdem es mit Handzeichen das Abbiegen signalisiert und die vorbeifahrenden Autos abgewartet hatte.

Im Rahmen der Verkehrserziehung absolvierten die fünften Klassen Übungstage mit der Verkehrserziehungsgruppe der Kreispolizei.

[…]

„*Das ist kein Wettrennen, Ihr braucht als nicht so zu rasen*“, ermahnte Polizist **Emil Funk** die Mädchen und Jungen vorm Start auf dem Schulhof. Sie sollten in der Praxis im öffentlichen Verkehr zeigen, was sie im vierten Schuljahr theoretisch und im „Schutzraum“ Verkehrsübungsplatz gelernt haben.

[…]

„*Viele Kinder verunglücken gerade im heimatlichen Bereich, ihrer Wohnstraße oder bekannten Stadt, weil sie sich dort sicher fühlen*“, so Verkehrserzieher Josef Coroly. Um die Aufmerksamkeit der Kinder zu schärfen, ihr sicheres Verhalten auf der Straße zu festigen, werden diese Übungstage gemacht.

[laut dem „Kölner Stadt-Anzeiger“ v. 26.3.1992]

**1. Mai 1993**

Der Polizeibeamte **Emil Funk** geht in den Ruhestand.

**3. April 1994**

Eine Überraschung gab es bei der Jahreshauptversammlung der **Wiehler SPD**. Nach den Neuwahlen sind erstmalig in der Geschichte des SPD-Ortsvereins sieben Frauen im Vorstand vertreten. Einstimmig votierten die Mitglieder für

- Angelika Banek (Vorsitzende)

- Rudi Lammerich u. Roland Adelmann (stellvertr. Vorsitzende)

- Bernd Zakrzewski (Kassierer)

- **Emil Funk** (stellvertr. Kassierer)

- Marianne Stitz (Schriftführerin)

- Ralf-Herbert Puhl (stellvertr. Schriftführer)

- Gerda Bauer-Bastian, Monika Bourtscheidt, Werner Platzhoff, Reiner Kemmerling u. Arndt Mühle (Beisitzer/in)

- Corinna Banek u. Marian Brunsbach (Revisoren)

- Angela Pfister (Vertreterin der Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen)

[laut der „Oberbergischen Volkszeitung“ v. 3.4.1994]

**24. Juni 1994**

Das Licht ging aus, die Kinder saßen erwartungsvoll vor der Leinwand. Gleich sollte der Polizeihund „‘Wuschel“ sich vorbildlich im Straßenverkehr verhalten. Doch der altersschwache Filmprojektor der Verkehrserziehungsgruppe der Kreispolizeibehörde Gummersbach hatte seinen Dienst beendet. In den 133 Kindergärten des Kreises mit ihren 7811 Kindern drohte der wichtigste Verkehrsunterricht langfristig auszufallen.

[…]

Das hörte der Nümbrechter Ballonpilot Jürgen Köppe und organisierte eine bisher einmalige Hilfsaktion, damit die Kreisverkehrswacht einen neuen Projektor anschaffen kann.

[…]

Der Nümbrechter Ballonsportclub und die Bergischen Ballonfahrer Wiehl starteten deshalb am heutigen Freitagabend mit elf Ballons nicht nur, um das nötige Spendengeld „einzufahren“, sie nahmen auch gleich die kleine Verkehrserziehungsgruppe mit in die Lüfte.

[…]

**Emil Funk**, pensionierter Polizeikollege und inzwischen rühriger Vorsitzender der Kreisverkehrswacht, startete im Weidenkorb unter dem „Polizeiballon“ mit den Landesfarben zur gut einstündigen Fahrt bis auf eine Wiese bei Lindlar Hoffstadt. Auch Hartmut Dirlenbach, Josef Coroly und Karl-Friedrich Mülling genossen zum ersten Mal bei flotter Drift den Hauch des Abenteuers über der oberbergischen Landschaft.

[laut dem Kölner Stadt-Anzeiger v. 27.6.1994]

**13. September 1994**

Wahlvorschläge für die Kommunalwahlen am 16. Oktober 1994

Wahlbezirk 1 (Wiehl-Alperbrück u. Neuklef):

- **Emil Funk** (SPD), Polizeibeamter i. R., verheiratet, 61 Jahre, wohnhaft in Wiehl, in den Bruchwiesen

Persönlicher Vertreter: Gerda Bauer-Bastian

- Horst Meinhold (CDU), Polizeibeamter, geboren 1947, wohnhaft in Wiehl, Bahnhofstraße

- Wolfgang Blaha (FDP), Dipl.-Ing., geboren 1933, wohnhaft in Wiehl, Freiherr-vom-Stein-Straße

- Else Hegener (Bündnis 90/Die Grünen), Krankenschwester, geboren 1959, wohnhaft in Wiehl. Vor der Ley

[laut der Oberbergischen Volks-Zeitung v. 13.9.1994]

**16. Oktober 1994**

Im Wahlbezirk Wiehl 1 wurde **Emil Funk** (SPD) als Direktkandidat in den Rat der Stadt Wiehl gewählt

**9. März 1995**

Die **SPD Oberberg** hat eine Arbeitsgemeinschaft für Senioren gegründet.

- Sibylle Rautenbach, stellvertretende Bürgermeisterin aus Hückeswagen wurde zur Vorsitzenden der „AG 60plus“ gewählt.

- Egon Backes aus Reichshof und Bruno Garbe aus Gummersbach sind Stellvertreter

- Hannelore Backes aus Reichshof ist Schriftführerin

- Inge Hebig, Brunhilde Bermig (beide aus Gummersbach), Friedel Schmidt (Radevormwald), **Emil Funk** (Wiehl), Karl-Hans Thielgen (Engelskirchen), Ruth Weber (Marienheide) sowie Landrat Herbert Heidtmann komplettieren den Vorstand.

[…]

Die jüngste Satzungsänderung der SPD räumte den Senioren Sitz und Stimme im Vorstand ein, erläuterte SPD-Kreisgeschäftsführer Frank Mederlet. Daß mache deutlich, die SPD Oberberg auf die Meinungen und Erfahrungen dieser Mitglieder nicht verzichten könne.

[…]

„*Wir wollen und werden mitreden*“, meinte die neue Vorsitzende Sibylle Rautenbach, die als AG-Vertreterin auch in den SPD-Unterbezirksvorstand gewählt wurde.

[laut der Oberbergischen Volkszeitung“ v. 9.3.1995]

**29. März 1995**

„Nie ohne Helm aufs Rad“ – unter diesem Motto veranstalteten Kreisverkehrswacht und Polizei eine Aktion in der Gemeinschaftsgrundschule Dieringhausen.

[…]

Etwas abseits vom Gedränge des „Tages der offenen Tür“ hatte **Emil Funk**, Vorsitzender der Kreisverkehrswacht, eine Infostand aufgebaut. Zusammen mit Paul Dietrich von der Polizei wiesen sie Eltern auf die Gefahren hin, denen ein Rad fahrendes Kind ohne Helm ausgesetzt sei.

[…]

Schulleiter Norbert Schneider hatte sich bereits im Jahre 1994 für die Sicherheit „seiner“ Schulkinder stark gemacht. Da die Mittel knapp sind, hatten er und Elternbeirat sich, um Sponsoren für Helme und verkehrssichere Fahrräder bemüht – mit Erfolg.

[laut dem „Kölner Stadt-Anzeiger“ v. 29.3.1995]

**24. April 1995**

Tim Baldsiefen vom Wiehler Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium und Dennis Niemand von der Erich-Kästner-Schule in Hückeswagen sind die Sieger des Schülerlotsenwettbewerbs der Verkehrswacht und dem Oberbergischen Kreis.

[…]

Der Vorsitzende der Verkehrswacht, **Emil Funk**, konnte Kandidaten aus Hückeswagen und Wiehl begrüßen, die sich um einen der zwei Plätze auf dem Landeswettbewerb qualifizieren wollten. Dieser findet im Mai in Köln statt.

[…]

Aber zunächst mußten sie in Wiehl-Hübender einen Prüfungsbogen für Schülerlotsen ausfüllen, der von den Wiehler Vertretern der Polizei Dieter Müller und Herbert Esser, auf seine Richtigkeit überprüft wurde

[…]

Als Sieger nach Punkten standen die beiden Jungs fest. Sie fahren dann mit Vera Becher, einer weiteren Mitarbeiterin der Verkehrswacht, nach Köln.

[…]

Wiehls Bürgermeister Wilfried Bergerhoff bekam eine Urkunde für 40 Jahre unfallfreies Fahren.

[laut der „Oberbergischen Volkszeitung“ v. 24.4.1995]

**10. April 1996**

Angelika Banek, die Vorsitzende des **Wiehler SPD-Ortsvereins**, begrüßte alle Anwesenden im vollbesetzten Saal der Wiehler Bahnhofsgaststätte.

[…]

Ralf Wurth, der Fraktionsvorsitzende der SPD-Kreistagsfraktion wurde als Versammlungsleiter gewählt. Nach den Rechenschaftsberichten des Vorstandes wurde Entlastung erteilt. Die Revisoren bescheingiten die sachliche und rechnerische Richtigkeit aller Kassengeschäfte.

[…]

Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

- Angelika Banek (Vorsitzende)

- Roland Adelmann u. Monika Bourtscheidt (stellvertr. Vorsitzende)

- Hans-Dieter Schulz (Kassierer)

- Ralph-Herbert Puhl (Schriftführer)

- Ingo Brodeufel (stellvertr. Schriftführer)

- Gerda Bauer-Bastian, Elke Bioske, Rainer Kemmerling, Norbert Müller u. Arndt Mühle (Beisitzer)

- Dieter Brinkmann u. **Emil Funk** (Revisoren)

[…]

Als Deligierte für den Parteitag am 29. Juni 1996 wurden Angelika Banek, Marian Brunsbach, Elke Bioske, Renee Scheer, K. Brandsch-Böhm, Corinna Banek, E. Thönes. L. Bodin, Emil Funk und Hans-Dieter Schulz gewählt.

Die Ersatzkandidaten sind: Rudi Lammerich. Norbert Müller, Ingo Brodeufel, Dieter Brinkmann, U. Boecker und Arndt Mühle.

[laut dem „Anzeigen-Echo“ v. 10.4.1996]

**26. Oktober 1996**

„*Die Dorfbewohner fühlen sich für die Schönheit ihres Dorfes mitverantwortlich, das ist wichtig*“. Aber noch wichtiger sei das Gemeinschaftsgefühl, das bei so einer Aktion entstehe, so Wilfried Bergerhoff, Bürgermeister der Stadt Wiehl bei der Feier im Kulturhaus Drabenderhöhe. Der erste Bürger der Stadt freut sich über den Erfolg der Wiehler Dörfer. Insgesamt 23 wurden bei dem Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“, prämiert.

[…]

Wilfried Bergerhoff dankte Sparkassendirektor Manfred Strathaus für die finanzielle Unterstützung.

[…]

Das abwechslungsreiche Rahmenprogramm begann mit einem Marsch, gespielt von der „Siebenbürger Trachtenkapelle“ unter Leitung von Hans Frim.

[…]

„Wir haben zwar das Dorf gesucht, aber die Felder fanden wir auch ganz nett“. Humorvoll gab Hagen Jobi einige Eindrücke der Ortsbegehungen zum Besten. Auch für ihn als Vorsitzenden der Kreisprüfungskommission steht der Gemeinschafts-Aspekt im Vordergrund der Aktion. Die Zahl der Weggucker nehme immer mehr zu. Und darum sei die Nachbarschaftshilfe wichtig, so Jobi.

[…]

Durch die Verspätung ihres Dirigenten Konrad Ossig zwar nicht an der richtigen Stelle des Programmes, aber letztendlich doch vollzählig, erschien der Wiehler Männerchor. Richtig voll wurde es auf der Bühne, als der Chor zum „*Du schönes Land, mein Oberbergisch Land*“ anhob.

[…]

Und schließlich holte sich Sparkassendirektor Strathaus alle 22 Dorfvertreter auf die Bühne. Der Sonderpreis der Sparkasse, ein elektrischer Gartengrill wurde unter allen teilnehmenden Dörfern verlost. Den Grill gewann die Dorfgemeinschaft Bruch. Der Brucher Vertreter **Emil Funk** freute sich: „*Spätestens im Frühjahr wird der Grill mit einem zünftigen Fest eingeweiht*“.

[laut der „Oberbergischen Volkszeitung“ v. 26.10.1996]

**8. Januar 1997**

**Emil Funk** begrüßte die Anwesenden zur Jahreshauptversammlung des **Heimatvereins Wiehl** und ließ die Aktivitäten des vergangen Jahres noch einmal Revue passieren.

[…]

Nach dem Geschäftsbericht wurde dem Kassierer Gereon Schulz eine hervorragende Kassenführung bescheinigt und dem Gesamtvorstand Entlastung erteilt.

[…]

Den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern Siegfried Lauff, Ingo Klein und Edgar Müller wurde für ihre langjährige gute Arbeit noch einmal herzlich gedankt.

[…]

Für die fällige Neuwahl wurde Wilfried Hahn als Versammlungsleiter gewählt. Der Vorstand setzt sich zusammen aus

- Emil Funk (1. Vorsitzender)

- Wilfried Bergerhoff (stellvertr. Vorsitzender)

- Wolfgang Seitz (Schriftführer)

- Gereon Schulz (Kassierer u. Geschäftsführer)

- Wolfgang Blaha, Ulrich Meik u. Martha Hedfeld (Beisitzer)

- Dietrich Wirths u. Helmut Wilms (Revisoren)

[…]

Nach dem Wahlgang referierte Stadtdirektor Werner Becker-Bloningen über die Entwicklungs- und Zukunftschancen der Stadt Wiehl.

[laut dem „Anzeigen-Echo“ v. 8.1.1997]

**19. März 1997**

Die Kreispolizeibehörde Gummersbach hatte die Gewinner eines Preisausschreibens eingeladen. Die Aktion war im vergangenen Jahr auf Initiative des Mitarbeiters der Polizeilichen Beratungsstelle Günter Lehmann an Grundschulen gelaufen. Dort hatten die Bezirksdienstbeamten Fahrradpässe mit Preisausschreiben verteilt. 88 Kinder beteiligten sich, 59 beantworteten die Fragen nach den Zulassungsbereichen der Autokennzeichen richtig und nahmen an der Verlosung teil.

[…]

**Emil Funk**, Vorsitzender der Kreisverkehrswacht ermittelte die Gewinner. Vanessa lang aus Nümbrecht gewann ein Fahrradhelm, Ellena Gerukidu aus Gummersbach sowie Denise Kötter aus Wipperfürth ein Sparbuch.

[…]

Bei der Preisvergabe, an der neben dem Behördenleiter, Emil Funk und Günter Lehman, auch der Leiter der Abteilung Gefahrenabwehr und Strafverfolgung, Horst vom Brocke, teilnahm, machte Oberkreisdirektor Heribert Rohr nochmals deutlich, daß mit der Aktion die Bereitschaft zur Codierung der Fahrräder gefördert werden sollte.

[laut dem „Anzeigen-Echo“ v. 19.3.1997]

**26. März 1997**

Die **SPD-Seniorenarbeitsgemeinschaft** (AG 60plus) in der SPD-Oberberg hat die Hückeswagener Vize-Bürgermeisterin Sibylle Rautenbach erneut zu ihrer Vorsitzenden gewählt.

[…]

„*Wir Älteren wollen uns nicht an den Rand drücken lassen, sondern wollen aktiv in Gesellschaft und Politik mitbestimmen*“, stellte Sibylle Rautenbach, die zusammen mit Egon Backes (Reichshof) auch in den überörtlichen Gremien der SPD im Bezirk, Landes- und Bundesverband Oberberg repräsentiert, in ihrem Rechenschaftsbericht fest.

[…]

Die Wahlen brachten folgendes Ergebnis

- Sibylle Rautenbach (Hückeswagen) bleibt Vorsitzende

- Egon Backes (Reichshof) stellvertretender Vorsitzender

- Horst Freytag (Nümbrecht) stellvertretende Vorsitzender

- Hannelore Sackes (Reichshof) Schriftführerin

- Brunhilde Bermig (Gummersbach), Inge Hebig (Gummersbach, Hans Kolb (Hückeswagen), **Emil Funk** (Wiehl), Friedel Schmidt (Radevormwald), Edith Höhler (Engelskirchen) und Karl-Hans Thielgen (Engelskirchen) sind Beisitzer.

[laut der Oberbergischen Volkszeitung“ v. 26.3.1997]

**2. Oktober 1997**

Die **Gewerkschaft der Polizei** (GdP), Kreisgruppe Oberberg hat einen neuen Vorstand. Einstimmig wurden bei der Mitgliederversammlung in Stülinghausen für vier Jahre gewählt:

- Hans-Jürgen Leukel (Vorsitzender)

- Uwe Köster (stellvertretender Vorsitzender)

- Henning Setzer (Schriftführer)

- Peter haude (stellvertretender Geschäftsführer)

- Uwe Dick (Kassierer)

- Uwe Kasper (stellvertretender Kassierer)

- **Emil Funk**, Gert Schmitz, Holger Kappes, Manfred Heiden, Susanne Schmidt und Jörg Koch (alle Beisitzer)

[laut der „Oberbergischen Volkszeitung“ v. 2.10.1997]

**25. Oktober 1997**

Welch ein Ärgernis, wenn ein Traditionsunternehmen Jubiläum feiern will und feststellt, daß zwei Gründungsdaten existieren. Dies war ein erster Grund für Kurt Raab, in der Firmengeschichte seiner Vorfahren Gebrüder Reusch zu forschen, deren Ursprung in der Ortschaft Kleinfischbach bei Wiehl liegt.

[…]

Aus dieser Recherche wude eine jahrelange Beschäftigung, die in einem 232 Seiten starken Buch ihren Niederschlag fand, und in Anwesenheit des Vorsitzenden des Heimatvereins Wiehl, **Emil Funk**, der Öffentlichkeit vorgestellt wurde.

**27. März 1999**

Wilfried Bast (Vertreter: **Emil Funk**) und Wilfried Hahn (Vertreter: Rudi Lammerich) treten für die SPD Wiehl als Direktkandidaten in den beiden Wiehler Kreistagswahlbezirken an.

[…]

In einem weiteren Wahlgang wurden die Delegierten für die Kreiswahlkonferenz, welche am 29. April 1999 in Nümbrecht stattfindet, gewählt

Die Mitglieder der Delegierten setzen sich zusammen aus:

Angelika Banek, Monika Bourtscheidt, Elke Bisoke, Renee Scheer, Friedhelm Thönes, Wilfried Hahn, Rudi Lammerich, Christoph Hastenrath, sowie Ingo Brodeufel.

Ersatzmitglieder sind: Emil Funk, Wilfried Bergerhoff, Angela Pfister, Norbert Müller, Dieter Brinkmann sowie Ralf-Herbert Puhl.

[…]

Die Mitgliederversammlung würde abgerundet durch ein Referat des SPD-Landtagsabgeordneten und Wiehler Bürgermeisters Wilfried Bergerhoff, der zu aktuellen Themen aus der Landes- und Bundespolitik sprach. Eine rege Diskussion schloß sich dem Referat an.

[laut der „Oberbergischen Volkszeitung“ v. 27.3.1999]

**6. April 2001**

Die Stadt Wiehl hatte – bislang einmalig im Oberbergischen – alle eingeladen, die im letzten Jahr deutsche Staatsbürger geworden sind. Die Geste des Willkommens ist voll gelungen. Gerührt nahmen die Neubürger Tickets für eine Kulturveranstaltung, für den Besuch des Schwimmbades und ein leeres Fotoalbum entgegen. Es soll gefüllt werde mit ihren Bildern, die einen sichtbaren Beweis geben sollen für das Leben in der neuen Heimat.

[…]

Für den Heimatverein Wiehl hoffte **Emil Funk**, dass die Neubürger bereits ein Stück Heimat gefunden hätten in Wiehl. Millionen Menschen auf dieser Welt seien auf der Flucht. „*Wir haben die Pflicht, Menschen in Not aufzunehmen*“. Er ermuntere alle dazu, zur Schaffung einer „*lebens- und liebenswerten Heimat Wiehl*“ beizutragen.

[laut dem „Kölner Stadt-Anzeiger“ v. 6.4.2001]

**31. Mai 2003**

Am Samstag wurden der Wiehler Heimatverein und die Veranstalter des Heimatfestes am Bismarckturm Richard Altmann und Jürgen Altmann von Petrus entschädigt. Sie waren zum zweiten Mal für die Ausrichtung des Heimatfestes auf der Engelhardt verantwrtlich und hatten für dieses Jahr sogar einen neuen Pavillon errichtet.

[…]

Die Fußballjugend wies den Autofahrern auf den Parkplätzen und kassierte Gebühren. „*Das Geld wird für die Jugendarbeit des Vereins verwendet*“, sagt Heimatvereinsvorsitzender **Emil Funk**. Nach der gelungenen Außensanierung des Bismarckturmes sammelt er jetzt geld für ein neues Projekt. Die Treppe im Turm soll erneuert werden. Der Kostenvoranschlag für eine Stahltreppe mit breiteren Stufen beläuft sich auf 25.000 Euro.

[laut dem Kölner Stadt-Anzeiger“ v. 2.6.2003]

**18. November 2003**

Die Kreisgruppe Oberberg der **Gewerkschaft der Polizei** führte am heutigen Tag die Mitgliederversammlung durch. Hans-Jürgen Leukel gab nach 9 Jahren den Kreisgruppenvorsitz ab, da er im nächsten Jahr in den Ruhestand versetzt wird.

Für seine Nachfolge wurden der bisherige Stellvertreter Uwe Dick, 40 Jahre, Gummersbach und für die Stellvertretung Gabriela Graf, 40 Jahre, Gummersbach vorgeschlagen. Die Mitgliederversammlung bestätigte einstimmig beide Vorschläge. Die übrigen Vorstandsmitglieder behielten ihre Ämter bei.

[…]

Eine weitere Veränderung wurde notwendig, da **Emil Funk**, Wiehl, gebeten hatte, ihn als Beisitzer für die Senioren zu ersetzen. Auch hier folgte die Versammlung dem Vorschlag einstimmig und wählte zwei Beisitzer für die Pensionäre. Zuständig für den Norden ist ab sofort Hans-Jürgen Leukel, Radevormwald und für den Süden Sigfried Hombach, Waldbröl.

**1. Mai 2005**

**Emil Funk** ist für die SPD Mitglied im Wiehler Stadtrat.

**12. Oktober 2006**

Der pensionierte Polizeibeamte **Emil Funk** ist Vorsitzender des Heimatvereins Wiehl

**8. Oktober 2008**

In der letzten Sitzung des Wiehler Stadtrats hat der Stadtverordnete **Emil Funk** den Staffelstab an seinen bisherigen persönlichen Vertreter Maik Adomeit übergeben.

[…]

Wiehl Bürgermeister Werner Becker-Bloningen sowie die Fraktionsvorsitzenden aller Parteien dankten Emil Funk für eine jahrzehntelange freundschaftliche und hervorragende Zusammenarbeit. Gewürdigt wurden auch Funks Einsatz als Vorsitzender des Heimatvereins Wiehl.

[…]

In seiner Abschiedsrede betonte Emil Funk, dass er bei seinem ersten Einzug in den Rat der damaligen Gemeinde Wiehl 1965 der jüngste gewesen sei. Wenn er sich jetzt umschaue, sei er der Älteste und es werde für ihn Zeit, Jüngeren Platz zu machen

[…]

Funk und Adomeit tauschten ihre bisherigen Aufgaben in den politischen Gremien. Funk wird als sachkundiger Bürger weitermachen und Adomeit übernimmt den Vorsitz im Bau- und Verkehrsausschuss, den stellvertretenden Vorsitz des Vergabeausschusses und ist künftig als Mitglied in weiteren Ausschüssen vertreten.

[laut dem „Anzeigen-Echo“ v. 8.10.2007]